

Protokoll der Herbstvollversammlung 2026 am 30.10.2025 im Landratsamt Erlangen-Höchstadt

1. Begrüßung und Grußworte

Der Vorsitzende Dominik Hertel eröffnete die Versammlung. Die Begrüßung wird gemeinsam in der Form eines interaktiven kollektiven Monologs fortgeführt.

Landrat Alexander Tritthart begrüßte alle Anwesenden und betonte, dass er fast immer an den Sitzungen teilgenommen habe. Besonders hervorzuheben sei die heutige Veranstaltung aufgrund der inhaltlichen Schwerpunktsetzung zur Kommunalwahl im nächsten Jahr. Er wies darauf hin, dass die Finanzlage zunehmend schwieriger werde und es eine große Herausforderung darstelle, alles unter einen Hut zu bringen. Tritthart lobte den Kreistag dafür, dass das Geld sinnvoll eingesetzt worden sei, etwa bei der Sanierung der Sanitäreinrichtungen im Kellergeschoss des Jugendcamps, der Photovoltaikanlage auf dem Jugendcamp und der Renovierung des Hauses der Umweltstation. Der Sanitärcontainer für den Zeltplatz soll spätestens nächstes Jahr realisiert werden.

2. Regularien

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass fristgerecht eingeladen worden ist und die Beschlussfähigkeit mit 46 Delegierten gegeben ist.

b) Informationen zu den Vertretungsrechten

Es lagen keine vor.

c) Beschlussfassung über die Tagesordnung

Abstimmung: Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

d) Genehmigung des Protokolls der Frühjahrsvollversammlung 2025

Abstimmung: Das Protokoll der Frühjahrsvollversammlung 2025 wurde einstimmig angenommen.

3. Schwerpunktthema Kommunalwahl 2026

Im Rahmen der heutigen Vollversammlung wurde die anstehende Kommunalwahl thematisiert, da Vereine und Verbände als wichtige Multiplikator:innen mit potenziellen Wähler:innen in Kontakt stehen. Zu Beginn wurden die Kandidierenden anhand von Steckbriefen vorgestellt. Ihnen wurde

im Voraus fünf Fragen per Mail gesendet. Auf den Folien war jeweils nur eine Antwort zu sehen, während die vollständigen Steckbriefe an der Wand auslagen.

Im Anschluss folgte ein interaktiver Teil, bei dem verschiedene Schwerpunktthemen – Nachhaltigkeit, Ehrenamt, Inklusion & Diversität, Partizipation sowie ein offener Tisch – im Mittelpunkt standen. An den Thementischen konnten alle Teilnehmenden der Vollversammlung ins Gespräch kommen und sich austauschen.

Abschließend hatten alle Kandidierenden die Möglichkeit kurz vor dem Plenum zusammenzufassen, was sie heute aus den Gesprächen mitnehmen. Es gab allgemeines Lob für das Format und könne gerne wiederholt werden.

4. Jahresplanung und Arbeitsschwerpunkte 2026

a) Vorstellung durch den Vorstand

Zwei Vorstandsmitglieder stellten die Jahresplanung für 2026 vor. Im Anschluss an die Austauschrunden im Voraus, wurde folgende Formate besonders hervorgehoben: *Juleica Schulung* im Frühjahr, *Kurzschulung* für Ehrenamtliche Mitte des Jahres und *Juleica Kongress* im Herbst. Außerdem betonten sie, dass der KJR drei neue Formate im Programm hat: *re:connect* als Dankesveranstaltung für Ehrenamtliche, das *Zukunftsfestival* in Kooperation mit dem SJR ER und *klartext:KLO* als Demokratie stärkendes Projekt.

b) Fragen, Anmerkungen, Diskussion

Es gibt keinen Bedarf.

c) Abstimmung

Abstimmung: Die Jahresplanung und Arbeitsschwerpunkte werden von der VV einstimmig beschlossen.

5. Finanzwesen

a) Vorstellung des Haushaltsplans 2026

Die Geschäftsführerin und Finanzverantwortliche Sophia Bünzow stellte den Haushaltsplan 2026 vor. Dieser ist in Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 852.000 € geplant. Aufgrund der Einsparaufforderungen des Landkreises ist ein reduzierter Betriebskostenzuschuss von 25.000 auf nunmehr 14.000 € eingeplant. Dies stellte den Ausgleich des Einzelplans vor Herausforderungen. Der KJR hofft durch Mehreinnahmen den steigenden Kosten bei den Betriebskosten entgegenzutreten. Es zeigt sich deutlich, dass der Kreisjugendring auf einen Betriebskostenzuschuss des Landkreises dauerhaft angewiesen ist, um die Bewirtschaftung des Jugendcamps in aktuellem Standard fortzuführen.

Im Haushaltsjahr 2025 werden voraussichtlich die Zuschüsse für Jugendarbeit wieder voll ausgeschöpft. Daher wurde für die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in den Verbänden, Jugend-

gruppen und Gemeinden eine Gesamtsumme von 126.000 € angesetzt, und beim Landkreis beantragt. Die Ansätze von 2026 sind denen von 2025 identisch.

Der Einzelplan enthält einen Pauschalzuschuss des Landkreises an den Jugendring in Höhe von 52.000 € für die eigenen und übertragenen Aufgaben. Ebenfalls ist in diesem Einzelplan unter 50.2110 die Zuweisung Personal gemäß Stellenplan A enthalten. Aufgrund der tariflichen Steigerungen im TVöD sind hier 330.000 € gefordert.

b) Fragen , Anmerkungen, Diskussion

Es gab eine Rückfrage zur der 80 % Regel bei den Förderbereichen C., D. und E. (Jugendleiteraus- und Fortbildung, Jugendbildung, Freizeitmaßnahmen). In diesen Bereichen wurde auch im Jahr 2025 zunächst 80 % des rechnerischen Zuschussbetrages bewilligt und ausgezahlt. Es wurde in Aussicht gestellt, dass die restlichen 20 % dieses Jahr noch ausgezahlt werden können. Endgültig entscheidet der Vorstand im November auf Basis der Haushaltsentwicklungen des Gesamtjahres.

c) Abstimmung

Abstimmung: Der Haushaltsplan 2026 wurde von der VV einstimmig festgestellt.

6. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

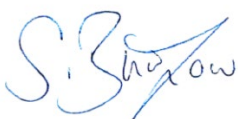
Zum Abschluss der Vollversammlung informierte Dominik Hertel über kommende Veranstaltungen:

- Die ausleihbare Wanderkunstinstitution *klartext:KLO* ab jetzt
- Der Aktionsnachmittag für Familien *plastikfrei leben* im November 2025
- Das Impulstreffen *Queere Jugendarbeit* im November 2025
- Die *Juleica Schulung* Anfang 2026

Erlangen, den 30.10.2025



Dominik Hertel, Vorsitzender



Sophia Bünzow, Protokollantin